

Intermediate-Care-Fortbildung (IMC) in blended-Learning-Modulform

Die Fortbildung „Intermediate-Care“ auf dem e-Lerncampus bietet den Mitarbeitern in Krankenhäusern die Möglichkeit, Kenntnisse, Fähig- und Fertigkeiten aus dem Wissensgebiet ihres Arbeitsplatzes IMC zu erwerben auch wenn die Fortbildung im eigenen Haus (z.B. aus wirtschaftlichen Gründen, mangels ausreichender Teilnehmer etc.) selbst nicht angeboten werden kann. Die modulare Fortbildung ermöglicht trotz der oft angespannten personellen Dienst- und Umgebungsbedingungen die Qualifikation und berufliche Entwicklung des Mitarbeiters.

Die Teilnahme an der Fortbildung muss vom Arbeitgeber des Mitarbeiters initiiert werden. Dieser ist auch Vertrags- und Ansprechpartner für die mit der Durchführung verbundene Administration.

Die Praxiseinsätze in Anästhesie und Intensivmedizin sowie auf der IMC-Station können im eigenen Haus absolviert werden. Rotationen in klinikferne Abteilungen oder Abwesenheiten durch eine hohe Anzahl von Präsenzunterrichten müssen nicht aufwändig im Dienstplan geplant oder berücksichtigt werden. Durch die individuelle Gestaltung ist es möglich, mehrere Mitarbeiter einer Abteilung zeitgleich und mit überschaubarem Aufwand zu qualifizieren. Die Teilnehmer können die Fortbildung einfach an ihr persönliches Lerntempo bzw. ihre individuellen Voraussetzungen (z.B. Teilzeit, Familie, Urlaub) anpassen, der Besuch von Präsenzzeitseminaren lässt sich durch regelmäßig angebotene Wiederholungstermine einfacher planen.

1 Dauer der Fortbildung

Der Dauer die IMC-Fortbildung beträgt mindestens 200¹ Stunden (à 45 min) und muss vom Teilnehmer in mindestens 3 und längstens 12 Monaten absolviert werden. In diesem Zeitraum müssen alle notwendigen Zertifikate und Prüfungen erfolgreich abgeschlossen werden. Die IMC-Fortbildung schließt mit einer mündlichen Prüfung ab.

1.1 Beginn der Fortbildung

Die Fortbildung beginnt mit der Registrierung auf der Lernplattform. Alle notwendigen Daten zur Registrierung erhält der Teilnehmer von seinem Arbeitgeber. Mit ihm regelt er auch alle vertragsrechtlichen Belange (Freistellung, geplante Dauer, Abbruch der Fortbildung, Kostenübernahme etc.)

2 Aufbau der Fortbildung

Die IMC-Fortbildung ist modular aufgebaut² und gliedert sich in drei große Abschnitte:

- Präsenzmodule
Unterricht im Hörsaal / i.d. Schule
- Blended-Learning Module³
Bearbeitung von Lerneinheiten am Computer
- Praxismodule mit

Die praktische Tätigkeit während der Fortbildung muss regelmäßig durch Praxisanleitung von insgesamt 30 Stunden begleitet werden (Dokumentation)

Ferner erhalten die Teilnehmer regelmäßig eine Lernberatung und Lernreflektion.

2.1 Präsenzmodule

erfordern die Anwesenheit des Teilnehmers in den Schulungs-, bzw. Seminarräumen des Veranstalters.

Präsenzmodule werden mehrfach angeboten, sodass der Teilnehmer selbst steuern kann, wann er an einem Präsenzmodul teilnehmen möchte.

Zur Koordination und Planung der Präsenzmodule ist für das vom Teilnehmer anvisierte Modul eine formlose Anmeldung (E-Mail) an den Seminarleiter bzw. Veranstalter notwendig. Ist das Präsenzmodul überbucht, behält sich der Veranstalter vor, die Teilnehmerzahl zu begrenzen und Teilnehmern abzusagen. Dabei entscheidet der Eingang der Anmeldung des Teilnehmers zum Präsenzmodul.

Für bestimmte Präsenzmodule entfällt die Anwesenheitspflicht, wenn eine gleichwertige Fortbildung innerhalb von 3 Monaten vor Beginn der IMC-Fortbildung oder während der IMC-Fortbildung in einem anderen Krankenhaus bzw. von einem anderen Veranstalter durchgeführt und mittels Zertifikat bestätigt wurde.

- CPR-BLS (einschließlich AED)⁴

¹ Die Dauer der Fortbildung kann sich durch aktuelle Entwicklungen (neue Themen bzw. Gesetzesänderungen) verändern

² siehe grafischer Rahmenlehrplan

³ Internetfähiger PC mit aktuellem Browser notwendig

⁴ 3,5 Zeitstunden, CPR-BLS-Maßnahmen nach ERC, Trainer aus Anästhesie-, Intensiv-, oder

- Atemwegssicherung mit Hilfsmitteln einschließlich Intubation⁵
- Notfallpharmaka
- Grundlagen Monitoring

Die mit den Modulen eventuell verbundene Abschlussprüfungen (blended-Learning) bleiben hiervon unberücksichtigt und müssen auf jeden Fall absolviert werden.

2.2 Blended-Learning-Module (e-Learning)

werden über die Lernplattform „e-Lerncampus“ via Internet www.e-lerncampus.de

absolviert.

Hierzu muss sich der Teilnehmer einmalig auf der Plattform registrieren⁶.

Den Registrierungscode sowie eine Anleitung zur Nutzung der Lernplattformform erhält der Teilnehmer von seinem Arbeitgeber.

Die meisten Lerneinheiten der Lernplattform werden mit einer Prüfung abgeschlossen (Fragentyp MC bzw. offene Fragen). Erst nach erfolgreichem Abschluss aller Prüfungen einer Lerneinheit kann das entsprechende Zertifikat der Lerneinheit heruntergeladen werden.

Jede Prüfung kann mehrmals wiederholt werden⁷. Die Anzahl der absolvierten Prüfungen ist nur dem Teilnehmer selbst sowie dem pädagogischen Betreuer der Lerneinheit bekannt. Sie (Anzahl) erscheint nicht im Zertifikat.

Wird eine Prüfung innerhalb eines kurzen Zeitraumes mehr als drei Mal erfolglos wiederholt, erfolgt hierüber eine Information an pädagogischen Betreuer der Lerneinheit.⁸

2.3 Praxismodule

Während der Fortbildung sind in verschiedenen Bereichen praktische Einsätze / Hospitationen zu absolvieren. Die Gesamtdauer der Einsätze beträgt mindestens 8 Tage, wobei diese wie folgt aufzuteilen sind:

Je 2 Tage (à 8 Stunden⁹):

- in einer Anästhesieabteilung,
- auf einer operativen Intensivabteilung,
- auf einer internistisch ausgerichteten

- Intensivabteilung, auf einer IMC-Station, welcher nicht die Heimatstation des Teilnehmers entspricht.

Falls keine internistische bzw. chirurgische Intensivstation vorhanden ist, kann der Einsatz auch auf einer interdisziplinären Intensivstation mit beiden Fachdisziplinen erfolgen. Er beträgt dann mindestens 4 Tage à 8 Stunden.

Die praktischen Einsätze können erst angetreten werden, wenn die für den jeweiligen Bereich notwendigen Lernzielzertifikate vorliegen.¹⁰

Die Zertifikate sind der Leitung des IMC-Fortbildungskurses vor Antritt der Hospitation vollständig vorzulegen.

2.3.1 Praktischer Lernzielkatalog

Für jeden praktischen Einsatz existiert ein Lernzielkatalog, der die Anforderungen an die Tätigkeiten im jeweiligen Bereich regelt. Der Lernzielkatalog wird vom Teilnehmer geführt und am Ende des Einsatzes von einem entsprechend qualifizierten Mitarbeiter¹¹ unterschrieben.

2.3.2 Praxisaufträge

Während der Fortbildung erhält der Teilnehmer mindestens vier Praxisaufträge. Diese sind eng an den Lernfortschritt gekoppelt und werden z.B. nach dem erfolgreichen Bestehen der Prüfungen von auf den Auftrag vorbereitenden Lerneinheiten im e-Lerncampus freigeschaltet.

Die Praxisaufträge sind zu dokumentieren und müssen dem vom Veranstalter benannten Verantwortlichen vollständig ausgehändigt werden.

Bei erfolgreich durchgeführten Praxisaufträgen erhält der Teilnehmer einen Buchungsscode für den e-Lerncampus der ihn für weiterfolgend Lerneinheiten freischaltet.

2.3.3 Beendigung der Hospitation und Abschluss der Praxisphase

Nach Beendigung des Einsatzes ist der ausgefüllte Lernzielkatalog der Lehrgangsführung bzw. dem Veranstalter innerhalb von 10 Tagen vorzulegen.

Danach erhält der Teilnehmer von der Lehrgangsführung einen Bestätigungscode, welcher in seiner persönlichen Lernumgebung zum erfolgreichen Abschluss der Lerneinheit sowie zur Freischaltung nachfolgender Lerneinheiten erforderlich ist.

¹⁰ über den e-Lerncampus erhältlich.

¹¹ Mit Weiterbildung Intensivpflege und Anästhesie (oder gleichwertig) sowie Mentor bzw. Praxisanleiter.

2.3.4 Lernberatung

Jeder Teilnehmer der IMC-Fortbildung muss an mindestens drei persönlichen Lernberatungen teilnehmen. Hierbei wird durch eine vom Veranstalter genannte pädagogisch qualifizierte Lehrkraft (z.B. Praxisanleitung) der Verlauf der Fortbildung, das Ergebnis der Hospitationen und die Praxisaufträge reflektiert sowie die daraus resultierenden weiteren Lernziele vereinbart.

Ort und Zeitpunkt der Lernberatung werden vom Veranstalter im Einvernehmen mit dem Teilnehmer unter Berücksichtigung des absolvierten und noch zu absolvierenden Lernstoffes festgelegt.

3 Nutzung e-Lerncampus

3.1 Registrierung

Um die blended-Learning-Module benutzen zu können, muss sich der Teilnehmer einmalig auf der Lernplattform e-Lerncampus registrieren.

Hierzu sind folgende Daten zwingend notwendig:

1. Name und Vorname¹²,
2. E-Mail Adresse¹³,
3. Registrierungscode,
4. Persönliches Passwort¹⁴

3.2 Funktion „Passwort vergessen“

Der Teilnehmer kann jederzeit ein neues Passwort anfordern, wenn er seines für den Login auf e-Lerncampus vergessen haben sollte. Das neue Passwort wird automatisch generiert und an die hinterlegte E-Mailadresse gesandt.

Nach der Einwahl mit dem neuen Kennwort muss dieses über „Mein Profil“ in sein eigenes Kennwort geändert werden.¹⁵

3.3 Lerninhalte auswählen

Bevor Lerninhalte und Prüfungen bearbeitet werden können, müssen diese aus einem Katalog ausgewählt werden.

Die Auswahl der Lerninhalte geschieht über den Button <Lerninhalte auswählen>. Die angebotenen Inhalte werden in Seminare, Kurse und Lerneinheiten unterschieden.

¹² Nur Klarnamen möglich. Eine nachträgliche Veränderung von Name und oder Vorname kann durch den Teilnehmer selbst nicht durchgeführt werden.

¹³ Jede E-Mail Adresse kann nur einmal registriert sein. Eine Registrierung mit einer bereits im System hinterlegten E-Mailadresse ist nicht möglich.

¹⁴ Mindestens 8 Zeichen.

¹⁵ e-Lerncampus kann weder Kennwörter für den Teilnehmer eintragen noch vergessene Kennwörter rekonstruieren. Alle Kennwörter werden verschlüsselt gespeichert und können nicht ausgelesen werden.

Wird ein Seminar selektiert, und die Auswahl ohne dass die damit verbundenen Kurse und Lerneinheiten separat gewählt wurden bestätigt, werden automatisch alle darunter liegenden Kurse und Lerneinheiten mit ausgewählt und gebucht.

Bereits ausgewählte Seminare, Kurse oder Lerneinheiten sind grau hinterlegt und können kein zweites Mal ausgewählt oder gebucht werden.

Die getroffene Auswahl ist zu nochmals zu bestätigen.

3.4 Lerninhalte & Prüfungen

Erst nach Auswahl eines Lerninhaltes wird diese über das Menü „Lerninhalte & Prüfungen“ aufgelistet. Dabei kann eine Priorisierung, durch die den Lerneinheiten zugeordneten Kategorien, vorgenommen werden (<Inhalte filtern>).

Nachdem eine Lerneinheit gewählt und über das Pluszeichen (+) aufgeklappt wurde, werden weitere Informationen über die Lerneinheit tabellarisch dargestellt:

1. Anzahl und Name der zugehörigen Kapitel.
2. Gesamtseiten der Lerneinheit sowie die Anzahl der Seiten pro Kapitel.
3. Anzahl der mit der Lerneinheit verbundenen Fragen sowie die Anzahl der Fragen für jedes Kapitel.
4. Gesamtdauer der Lerneinheit in Minuten sowie die Dauer jedes Kapitels in Minuten.
5. Status des Kapitels
Grün = bestanden, rot = nicht bestanden.
Ferner wird dem Teilnehmer die Anzahl der absolvierten Prüfungen sowie deren Status angezeigt.
6. Aktionen:
Die Links <Zum Lerninhalt> bzw. <Zur Prüfung> führen zu den gewählten Seiten.
7. <Abhängig von> zeigt den Namen des abhängigen Kapitels der abhängigen Lerneinheit, die zuvor erfolgreich absolviert worden sein muss.
Ist dies geschehen, stehen die Links in der Spalte <Aktionen> zur Verfügung.

3.4.1 Lerninhalte

Das Navigieren innerhalb der Lerninhalte ist einfach. Eine Übersicht über die einzelnen Seiten des Kapitels erhält man über den Link <Inhaltsverzeichnis>.

In der Lerneinheit abgebildete Grafiken, Videos o.ä. können durch einen Klick auf das Medienfenster vergrößert werden. Stehen auf der Lernseite mehrere Grafiken zur Verfügung, werden diese im Medienfenster chronologisch aufgezählt und können separat gewählt bzw. durchgeblättert werden.

Für jede Lerninhaltsseite besteht die Möglichkeit, ein Ticket über <Ticket aufgeben> zu generieren. Hiermit können Fragen an den Autor des Lerninhaltes oder den Administrator gestellt werden.

Unter <Tickets anzeigen> wird in Klammer die mit der Seite verbundene Anzahl von bereits aufgelaufenen Tickets angezeigt. Hier besteht für den Teilnehmer die Möglichkeit, aktuelle Informationen zur Lernseite bzw. zum Thema zu erhalten.

Ob ein aufgegebenes Ticket „öffentlich“ wird, wird vom Autor bzw. vom Administrator bestimmt. Nur öffentliche Tickets sind allen anderen Benutzern der Lerninhaltsseite sichtbar.

3.4.2 Prüfungen

Die meisten Prüfungen sind vom Multiple-Choice Typ (MC). Die Anzahl der Prüfungsfragen wird links unten dargestellt, wobei grün markierte Zahlen auf die Nummer der bereits absolvierten Prüfungsfrage hinweist und rote Zahlen auf noch nicht bearbeitete Prüfungsfragen weisen.

Jede Prüfungsfrage muss einzeln gespeichert werden.

Beim Benutzen des Links <Diese Prüfung speichern> erfolgt nach einer Sicherheitsabfrage das Speichern der kompletten Prüfung.

Ist die Prüfung bestanden und sind für die Lerneinheit keine weiteren Prüfungen vorgesehen, wird ein Link zum Download des Zertifikates angeboten.

Ist die Prüfung nicht bestanden, kann in der angebotenen Prüfungsauswertung das Prüfungsergebnis analysiert werden.¹⁶

4 Anhängigkeiten von Lernmodulen

Einige Lernmodule (Präsenz-, Praxis- und blended-Learning) weisen Abhängigkeiten auf. Abhängigkeit bedeutet, dass das entsprechende Kapitel bzw. die entsprechende Lerneinheit erst bearbeitet werden kann, wenn:

- die Prüfung des aktuellen Kapitels bestanden wurde,
- ein im Praxisseminar dem Teilnehmer persönlich ausgehändigter Buchungscode zur Freischaltung des Kapitels bzw. der Lerneinheit in das hierzu notwendige Feld eingegeben wurde.

5 Abschlussprüfung

Der Termin für die Abschlussprüfung kann

¹⁶ Dabei werden nur die vom Teilnehmer richtig oder falsch gewählten Antworten dargestellt. Die richtige Lösung der kompletten Frage wird aus verständlichen Gründen nicht gezeigt.

nach Rücksprache mit der Seminarleitung bzw. dem Veranstalter für jeden Teilnehmer individuell vereinbart werden¹⁷.

5.1 Voraussetzung: Form und Dauer der Abschlussprüfung

Zugelassen zur Abschlussprüfung wird, wer alle notwendigen Zertifikate vorweisen kann¹⁸ und diese innerhalb von 3 - 12 Monaten nach Start der Fortbildung absolviert hat.

Die Abschlussprüfung ist eine mündliche Prüfung und dauert mindestens 20 und maximal 30 Minuten.

Nach erfolgreichem Abschluss der Prüfung erhält der Teilnehmer ein Abschlusszertifikat.

Das Konto des Teilnehmers auf e-Lerncampus wird nach der Abschlussprüfung deaktiviert und nach 14 Tagen gelöscht.

6 Datenschutz

Der Teilnehmer verpflichtet sich, seine Zugangsdaten vertraulich zu behandeln und nicht an Dritte weiter zu geben.

Ferner dürfen die Inhalte von e-Lerncampus weder kopiert noch andersweitig vervielfältigt, verarbeitet oder verändert werden. Die einschlägigen Bestimmungen und Gesetze (Urheberrecht-, Leistungsschutzgesetz) sind einzuhalten.

Zuwendungen führen zur Sperrung des Kontos und werden gegebenenfalls juristisch verfolgt.

7 Schriftform und Salvatorische Klausel

Änderungen und Ergänzungen der in diesen Allgemeinen Geschäftsbedingungen enthaltenen Bestimmungen bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der Schriftform.

Sollte eine Bestimmung in diesen Geschäftsbedingungen oder eine Bestimmung im Rahmen sonstiger Vereinbarungen unwirksam sein oder werden, so wird hiervon die Wirksamkeit aller sonstigen Bestimmungen oder Vereinbarungen nicht berührt.

¹⁷ Wenn organisatorisch notwendig behält sich die Lehrgangsführung vor, Prüfungstermine anzuberaumen und einzelne Prüfungen zusammen zu fassen.

¹⁸ Diese müssen in ausgedruckter Form 2 Wochen vor der Prüfung dem Prüfungsgremium vorliegen.